

Tölt in Harmony Level 1

Ziel: Unseren Reitsport zu einem pferdefreundlicheren Sport mit rittigeren Pferden weiter zu entwickeln.



Reitbahn: 20 x 60 m oder 20 x 40 m.

Wenn die Bahn 20 x 60 m groß ist, werden die kurzen Seiten als Zirkel mit einem Durchmesser von 18 m geritten. Wenn die Bahn 20 x 40 m groß ist, werden die kurzen Seiten als Zirkel mit einem Durchmesser von 14 m geritten. Auf jeder kurzen Seite liegen Zirkel mit einem

Durchmesser von 18 / 14 m. (Siehe Diagramme)

Elemente 1 und 2 werden im Tölt oder im Trab gezeigt, aber beide Elemente müssen in derselben Gangart gezeigt werden. Wenn der Reiter im Trab reitet, sollte der Reiter auf dem richtigen Fuß leichttraben und bei X umsitzen. Element 3 ist der Schritt mit einer ganzen Parade bei C. **Level 1 wird entsprechend „A“ der Skala der Dressurausbildung bewertet – Takt, Losgelassenheit und Anlehnung.**

Nach dem Einreiten an einer kurzen Seite reitet der Reiter auf beliebiger Linie zu A (zwischen Einritt und Beginn bei A darf maximal eine Minute liegen).

Element 1. Figur „Acht“. Der Reiter beginnt im Arbeits- bis Mitteltempo Tölt (oder Trab) und grüßt durch Nicken bei A.

Der Reiter reitet eine Figur „Acht“ auf der vorgegebenen Linie, siehe Diagramm. Es ist wichtig während des gesamten Elements einen gleichmäßigen Rhythmus (Takt und Geschwindigkeit) beizubehalten. Wenn der Reiter A erreicht, beginnt der Reiter Element 2.

Element 2. Zirkel. Der Reiter reitet im beliebigen Tempo (dieses Tempo muss während des gesamten Elements beibehalten werden) entsprechend des Diagramms bei A einen Zirkel mit 18 m Durchmesser (14 Meter Durchmesser, wenn die Bahn 20 x 40 m groß ist). Dann folgt der Reiter der Diagonalen zur anderen kurzen Seite und reitet dort einen Zirkel von 18 m (14 m) Durchmesser. Der Reiter folgt dann der Diagonalen und dem großen Zirkel. Wenn der Reiter bei A ankommt, beginnt er Element 3.

Element 3. Diagonale im Schritt. Bei A reitet der Reiter einen Übergang zum Schritt und reitet die Diagonale in einem entspannten, aber dennoch energischen Schritt mit Zügelverbindung. Bei C steht hält der Reiter drei Sekunden lang und nickt, um das Ende der Prüfung anzuzeigen. Die Prüfung ist nun abgeschlossen und Pferd und Reiter verlassen die Bahn. Siehe Diagramm.

Weitere Informationen.

Der Reiter darf zu eigens ausgesuchter und mitgebrachter Musik reiten und die Lautstärke (niedrig, mittel, hoch) selbst bestimmen. Wenn der Reiter keine eigene Musik mitbringt, bestimmt der Sprecher die Musik und ihre Lautstärke. Das Pferd soll mit einem Sattel (mit oder ohne Baum), mit einer Wassertrense und vier Hufeisen (Hufeisen gemäß der FIPO) ausgestattet sein. Zusätzliche gestattete Ausrüstung sind: Nasenriemen und Satteldecke/Pad. Boots/Glocken an Hufen/Beinen und andere schützende Ausrüstungen sind verboten. Eine Gerte ist nicht erlaubt. Die Mähne vom Pferd darf geflochten sein. Die Kleidung des Reiters sollte gemäß der FIPO sein.

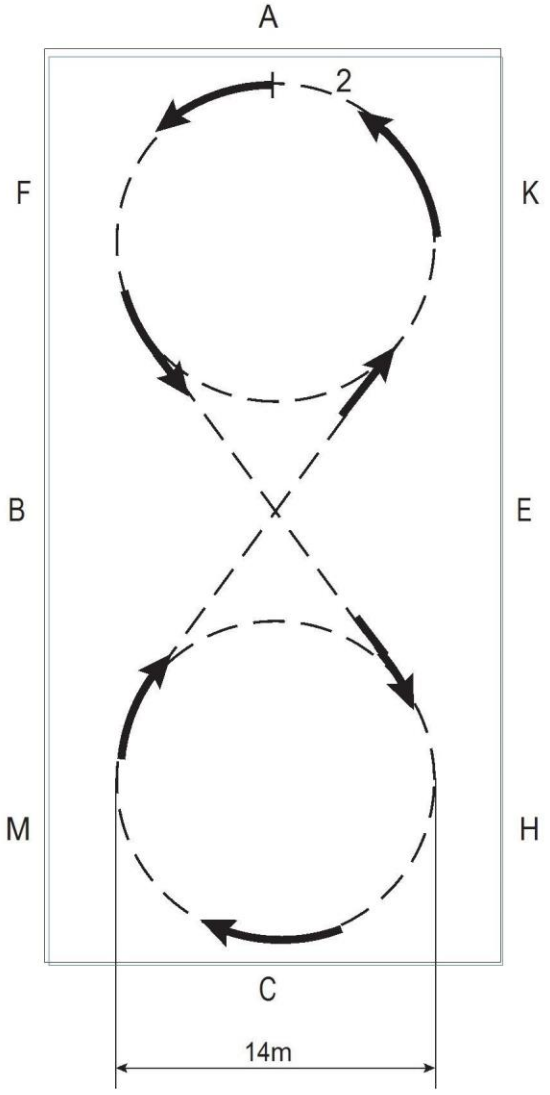
Die eigene Musik bitte auf einem beschrifteten USB-Stick gleich in der Früh bei der Meldestelle abgeben!!

Notfalls funktioniert auch ein Handy mit AUX-Anschluss!

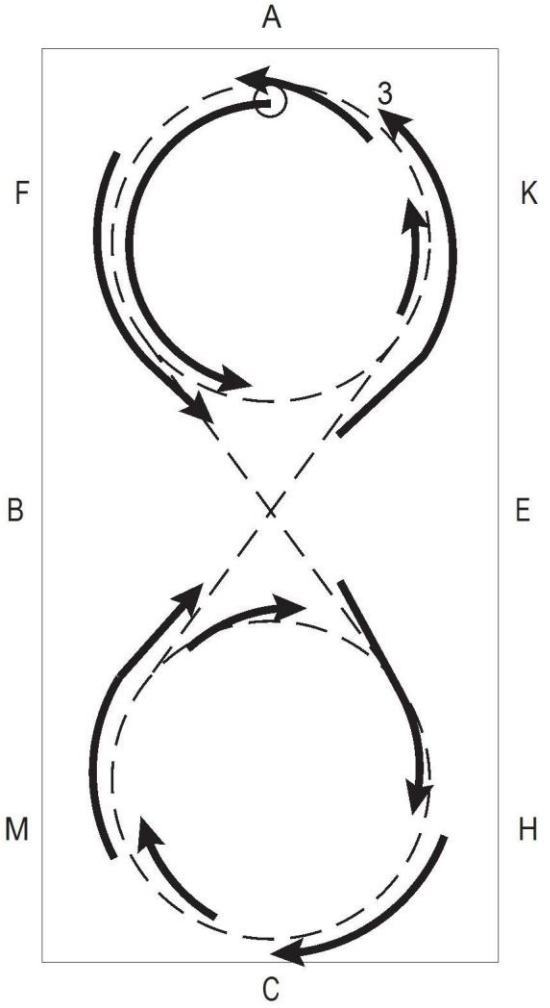
Tölt in Harmony

Level 1, 20x40

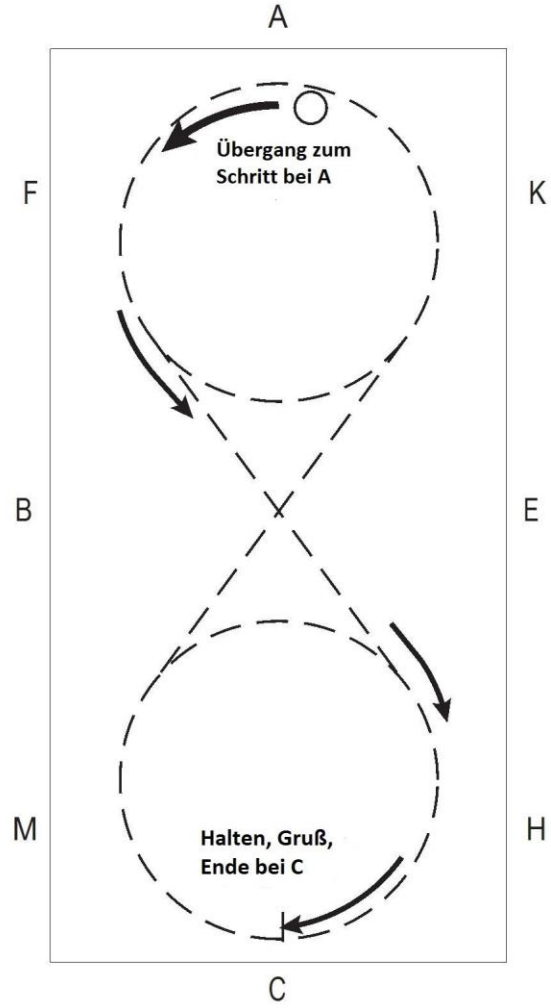
Element 1
Anfang



Element 2



Element 3





Richtlinien für „Tölt in Harmony“

Level 1 - Anforderung: Takt, Losgelassenheit, Anlehnung

Fehlerbereich 0 - 3,5

Ungleichmäßiger Takt, keine Losgelassenheit, zu hohe Form, schief auf der Geraden, grob einwirkender oder schlecht ausbalancierter Reiter.

In einigen Elementen sehr unregelmäßiges Tempo.

Mittlerer Bereich 4 - 6,5

Gleichmäßiger Takt mit gelegentlichen Fehlern (Rolle oder zeitweise Spannung, die Taktfehler verursacht).

Angemessene Losgelassenheit und beginnendes Herantreten an das Gebiss.

Korrekte Biegung in den Kurven und relativ gerade auf geraden Linien.

Der Reiter sitzt gerade auf dem Pferd, ist einfühlsam und gibt konstante, aber feine Hilfen.

Kleine Konflikte zwischen Reiter und Pferd können auftreten.

Wenn der Takt gleichmäßig ist und das Pferd auf die Hilfen des Reiters ohne größere Probleme reagiert, sollten sie in den mittleren Bereich platziert werden. Zeitweise ungleichmäßiges Tempo ist akzeptabel.

Guter Bereich 7 - 10

Das Pferd hat guten Takt, reagiert auf leichte Hilfen und ist losgelassen, arbeitet aber noch nicht mit Schwung(/Energie) .

Der Reiter hat eine gute Verbindung zum Pferd und sitzt korrekt.

Harmonisch.

Gleichmäßiges und ausgeglichenes Tempo.

Benotung für „Tölt in Harmony“

Die Notenskala reicht von 0-10. Falls der Reiter einen Fehler macht (sich verreitet), wird er gestoppt und darf das Element noch einmal reiten. Für jeden Fehler in einem Element werden zwei Noten abgezogen (inkl. Vergessen des Nickens / Grüßens etc.).

Fehlerbereich 0 - 3,5, mittlerer Bereich 4 - 6,5, guter Bereich 7 - 10 (8 und höher kann nur vergeben werden, wenn Reiter und Pferd alle Anforderungen erfüllen).

Level 1

Takt ist ungleichmäßig und das Pferd ist die meiste Zeit angespannt. *Noten – unteres Ende des Fehlerbereiches*

Takt ist hin und wieder ungleichmäßig und das Pferd ist etwas angespannt. *Noten – oberer Bereich des Fehlerbereiches*

Takt ist gleichmäßig und das Pferd ist in gewissem Maße losgelassen. Ungleichmäßiger und/oder ruckartiger Kontakt. *Noten – unterer Bereich des mittleren Bereiches* Takt ist gleichmäßig, das Pferd ist einigermaßen losgelassen und wird mit einer akzeptablen Anlehnung geritten. *Noten – oberer Bereich des mittleren Bereiches* Takt ist gleichmäßig, das Pferd ist überwiegend losgelassen und beginnt, an das Gebiss heranzutreten. *Noten – unterer Bereich des guten Bereiches*

Takt ist gleichmäßig, das Pferd ist losgelassen und am Zügel und der Reiter hat eine gute

Anlehnung. *Noten – oberer Bereich des guten Bereiches*

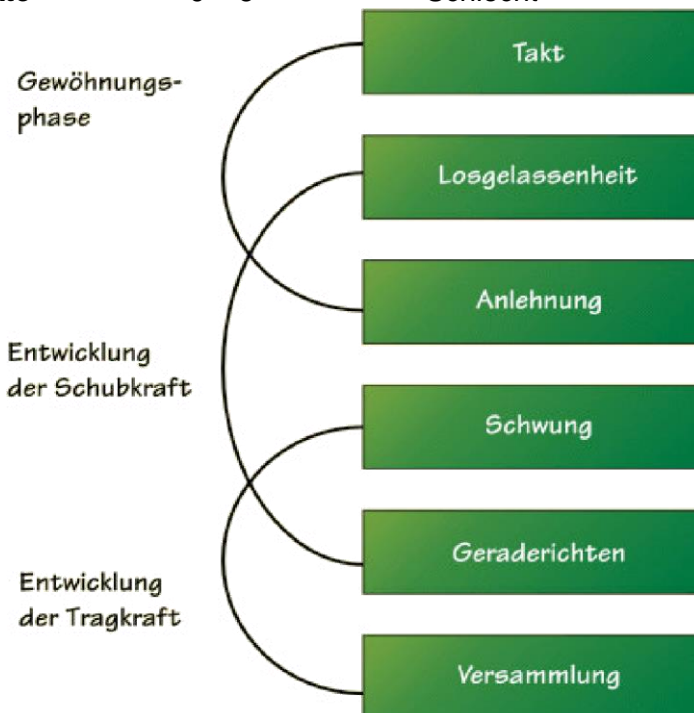
Tölt in Harmony

Die Richter vergeben die Noten nach der Skala der Ausbildung.

Punkte werden von 0 -10 vergeben, in ganzen und halben Punkten. Der Richter vergibt die Note und schreibt einen Kommentar zu jedem einzelnen Element. Für Sitz und Einwirkung werden auch Punkte vergeben. Der klassische Sitz ist erforderlich sowie ein minimales Nutzen von unsichtbaren Hilfen/unsichtbarer Einwirkung.

Daraus ergeben sich vier einzelne Noten. Der Richter teilt dann das gesamte Ergebnis durch vier, und zeigt seine endgültige Note.

Punkte	10	Perfekt
Punkte	8 – 9	Ausgezeichnet
Punkte	7	Gut
Punkte	5 – 6	Ausreichend
Punkte	4	Nicht ausreichend
Punkte	0 – 3	Schlecht



Skala der Ausbildung

1. Takt und Rhythmus (Gleichmaß und Tempo)
2. *(Entwicklung von* Losgelassenheit (Elastizität/ Abwesenheit von Verspannung)
3. *Verständnis und* Anlehnung (Akzeptanz von Gebiss und Hilfen)
4. Schwung (Vermehrte Energie/aktives Vorschwingen der Hinterhand) *Vertrauen)*
5. Geraderichtung (gleichmäßige Biegung auf beiden Händen)
6. Versammlung (Engagement und Balance)

Die Noten, die für jedes Element vergeben werden, hängen sowohl von der Skala der Ausbildung als auch von der Ausführung der Übungen ab.

1. Rhythmus und Takt. Wir bewerten gemäß der FIPO
2. Losgelassenheit. Das Pferd ist physisch und psychisch entspannt, nimmt bei der Ausführung jeder Anforderung die Hilfen des Reiters an und ist sicher in der Ausübung jeder Aufgabe.
3. Anlehnung. Der Reiter hat eine gute Verbindung mit dem Pferd durch Sitz, Beine und Hände. Das Pferd versteht die Aufgabe und reagiert fein. Das Pferd nimmt die Hilfen des Reiters an und hat eine korrekte Oberlinie. Pferd und Reiter arbeiten offensichtlich harmonisch zusammen.
4. Elastizität und Kraft zusammen.
5. Geraderichtung. Ein Pferd das gerade ist, wird kein Problem haben den gebogenen Linien in der korrekten Biegung auf beiden Händen zu folgen. Das Pferd ist geradegerichtet auf einer geraden Spur und benutzt seine Oberlinie korrekt.
6. Versammlung. Wenn die 5 oben genannten Kriterien erreicht sind, kann das Pferd mit der Versammlung beginnen. Das Pferd hat eine korrekte Oberlinie und ist stark genug, um alle Elemente der Prüfung auszuführen.